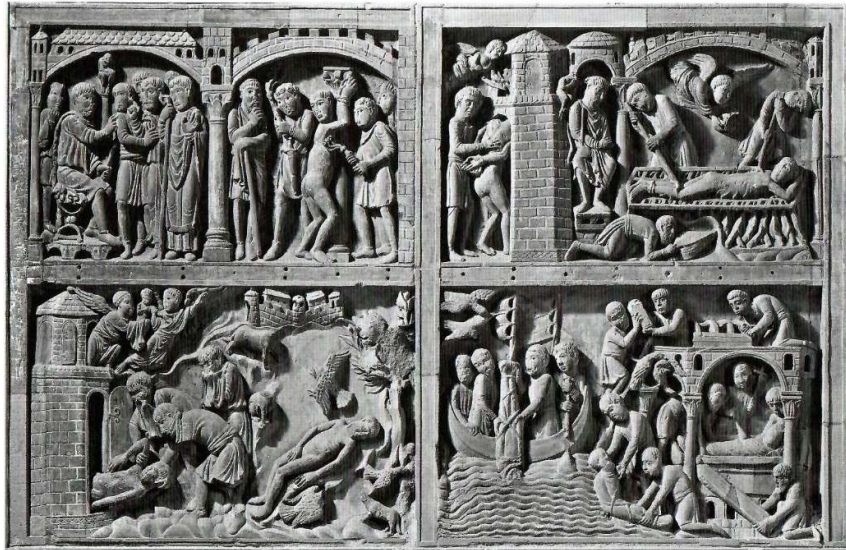
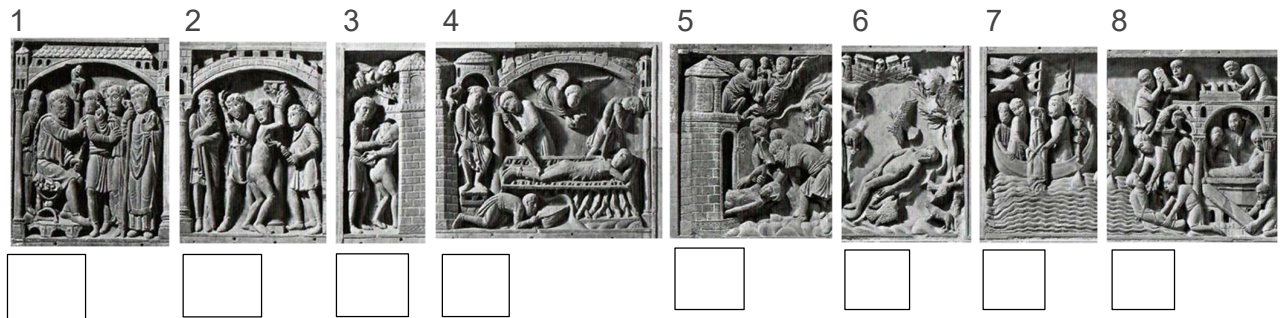


Die Vincentiustafel



Auf dieser Tafel wird dargestellt, wie der Heilige Vincentius 287 n. Chr. gefoltert und umgebracht wurde, weil er sich für die damals in der spanischen Stadt Valencia von den Römern verfolgten Christen einsetzte. Ein Mensch, der für seinen Glauben stirbt, nennt man einen Märtyrer. Diese werden oft, so wie Vincentius, heiliggesprochen.



Lies die Texte zu den einzelnen Szenen unten. Dann setze den passenden Buchstaben eines Textteils zur richtigen Nummer der Abbildungen oben. In der richtigen Reihenfolge ergeben die Buchstaben einen Namen aus dem Text.

E. Richter Dacian schaut zu, wie Vincentius auf dem Feuerrost von zwei Folterknechten mit Eisenhaken gequält wird, während ein Dritter mit einem Blasebalg das Feuer anfacht. Der Teufelsaffe flüstert Dacian ins Ohr. Ein Engel bringt Vincentius die Märtyrerkrone.

U. Damit niemand Vincentius' Leichnam mehr finden kann, wird er auf Befehl des Statthalters Dacian kopfüber ins Meer versenkt. Die Raben begleiten das Schiff und beobachten, was weiter geschieht.

L. Vincentius wird nackt in einen Gefängnisturm gebracht, seine Hände sind auf seinen Rücken gebunden. Über ihm schwebt ein Engel, der ihm Mut zuflüstert.

I. Der leblose Körper von Vincentius wird ohne Beerdigung auf dem Feld den wilden Tieren hingeworfen. Drei Raben aber beschützen den Leichnam und vertreiben die wilden Tiere.

A. Vincentius wird ausgezogen, mit den Händen an eine Säule gefesselt und von zwei Soldaten mit einer Fackel und einer Peitsche gequält. Der Körper ist mit Wunden übersät.

V. Der Palast von Valencia von innen. Statthalter Dacian sitzt als Richter auf dem Richterstuhl, in der Hand hält er seinen Richterstab. Rechts neben ihm hockt auf einer hohen Säule ein Affe, der den Teufel darstellen soll. In der Mitte steht Vincentius, der seinen Freund Valerius, den Bischof, vor dem Richter mit erhobener Hand verteidigt. Rechts sieht man Bischof Valerius mit dem Bischofsstab.

R. Der leblose Körper von Vincentius wird nach seinem Tod aus dem Turm getragen. Seine Seele wird von zwei Engeln in Form einer kleinen Figur in den Himmel geflogen.

S. Der Körper von Vincentius versinkt nicht, sondern wird von den Meereswellen sanft ans Land geschwemmt. Die treuen Raben fliegen zu seinen christlichen Freunden und zeigen ihnen den Strand, wo Vincentius liegt. Vincentius' Freunde finden den Leichnam, balsamieren ihn sorgfältig ein, segnen ihn mit Kreuz und Rauchfass und legen ihn in einen Sarkophag. Über seinem Grab bauen sie eine Kirche, die Vicentiuskirche.